



Per Email an:
Silke.vohl@steg.de

die STEG
Postfach 10 43 41

70038 Stuttgart

Jörg Herter
Rosenweg 55
71287 Weissach
(07044) 901133

Birgit Clauß
Kirchbergstraße 30
71287 Weissach
(07044) 909791

Weissach, 25. September 2017

Vorbereitende Untersuchungen in der Gemeinde Weissach Bereich „Ortskern Flacht“ / Beteiligung der Behörden

Sehr geehrte Damen und Herren,

die BUND Ortsgruppe Weissach bedankt sich für die Möglichkeit, Vorschläge und Anregungen für die Sanierung des Ortskerns Flacht abzugeben.

Im Interesse unserer BUND Ortsgruppe liegt vor allem, eine natürliche Gestaltung durch Begrünung herzustellen so dass auf jedem Grundstück etwas Boden bleibt, wo Pflanzen wachsen und die Menschen dadurch einen lebenswerten Ort vorfinden können. Die Sanierung des Ortskerns Flacht sollte aus unserer Sicht auch den Belangen des Klimaschutzes Rechnung tragen.

Unser Ort muss grün und lebenswert werden

Für das gesamte Abgrenzungsgebiet schlagen wir ein „Dauerhaftes Grünprojekt von Anwohnern und Gemeinde“ vor, mit der Option es auf die gesamte Gemeinde auszuweiten. Ziel dieses Projektes soll die nachhaltige Begrünung des Ortes sein, zum Beispiel mit blühenden Fensterbänken, Vorgärten und öffentlichen Flächen.

Konkrete Vorschläge und Anregungen haben wir vor allem zur Gestaltung des Marktplatzes / Kirchplatzes für eine nachhaltigen Verbesserung verschiedener der städtischer Funktionen.

Rückgewinnung des Marktplatzes als zentraler Treffpunkt

Ein zentraler Treffpunkt ist immer dort wo sich Menschen aus unterschiedlichen Gründen begegnen. Ein zentraler Treffpunkt ist zum Beispiel eine Bushaltestelle. Sie ist der Ausgangspunkt oder Endpunkt eines Spaziergangs oder Ausflugs, einer Reise oder der täglichen Fahrt zur Arbeit. Dieser zentrale Treffpunkt kann am Flachter Marktplatz / Kirchplatz geschaffen werden.

Unser Vorschlag: Bushaltestellen am Marktplatz / Kirchplatz zusammenlegen

- Die Bushaltestelle in der Leonberger Straße (vor dem Gemeindehaus in Richtung Weissach) soll in die Ortsmitte verlegt werden, d.h. gegenüber der bestehenden Bushaltestelle vor dem Heimatmuseum (in Richtung Rutesheim).
- Beide Bushaltestellen sollen in die Fahrbahn der Ortsdurchfahrt verlegt werden (keine Bushaldebuchten).
- Anstatt einer autogerecht geplanten Durchfahrt soll zumindest im Bereich Marktplatz / Kirchplatz das shares space Konzept (<http://www.netzwerk-sharedspace.de/>) umgesetzt werden. Es wäre jedoch im Sinne einer Verkehrsberuhigung und damit im Interesse aller Anwohner wünschenswert, dass dieses Konzept auf der gesamten Ortsdurchfahrt Flacht Anwendung findet.
- Die neuen Bushaltestellen in der Ortsmitte sollen als zentrales Element die Verbindung von Marktplatz und Kirchplatz herstellen. Es solle eine Begegnungsstätte mit Sitzflächen, WLAN Hotspot
(<http://mobil.wochenblatt.de/nachrichten/schwandorf/regionales/Pilotprojekt-In-dieser-Laterne-steckt-ein-WLAN-Hotspot;art1170,471551>), überdachter Fahrradparkplatz incl. elektrischer Ladestationen für E-Bikes und digitalen Info Stelen geschaffen werden.

Unser Vorschlag: Elektromobilität fördern und Stärkung der Versorgungsfunktion

- Zur Förderung der Elektromobilität auf kommunaler Ebene soll ein Drittel der bestehenden Parkplätze am Marktplatz mit öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge ausgestattet werden. Die Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie e-mobil BW GmbH (<http://www.e-mobilbw.de/de/aufgaben/zusammenarbeit-mit-kommunen.html>) begleitet Kommunen in diesem Prozess.
- Die Bedeutung des Marktplatz / Kirchplatz als Festplatz ist aus unserer Sicht begrenzt. Es sollten daher versucht werden andere kulturelle Veranstaltungen anzusiedeln, zum Beispiel einen regelmäßig stattfindenden Künstlermärkt.
- Die Ansiedlung eines Dorfladens könnte durch Umsetzung des Marktschwärmer-Konzepts (<https://marktschwaermer.de/de>) gelingen. Dazu bietet sich vor allem ein historisches Gebäude mit seinem Flair an, in dem ein entsprechender Laden integriert werden könnte.

Unser Vorschlag: Neugestaltung der Freifläche vor der Bäckerei Clement

- Vor der Bäckerei Clement soll die Freifläche zur Cafe-Terrasse umgestaltet werden. Eine Begrünung ist auf jeden Fall wünschenswert, darf aber nicht durch Pflanzkübel erfolgen sondern ausschließlich durch Anlegen von Blumenbeeten bzw. Sträucher-Beeten.
- Als zentrales Element der Cafe-Terrasse könnte auch ein Baum (Dorflinde) zur Beschattung des Platzes eingesetzt werden.
- Die Cafe-Terrasse sollte mit einer Lärmschutzwand (Glas, Holzkonstruktion als verbindendes Element zur Bushaltestelle) gegen die Ortsdurchfahrt ausgestattet werden um den Verkehrslärm in diesem Bereich einzudämmen.

Unser Vorschlag: Start und Ziel von Rundwanderungen

- Beschilderung div. Rundwege z.B. zum Waldlehrpfad und Flachter Waldhäusle im Stahlbühlwald, über die Friedenshöhe zur Lindenallee, über den Hartmannsberg und die Schafweide. Richtung Weissach über den Aidenberg zur Waldweide oder zur Vorbergblickhütte
- Die Radwege sollen durch die Ortsmitte führen, im Sinne einer Belebung der Ortsmitte, des Cafe Clement, des Heimatmuseum.

Unser Vorschlag: Erhalt und Restaurierung des alten Gebäudebestandes

- Der dörfliche Charakter soll durch die Sicherung und Restaurierung des alten Gebäudebestandes erhalten bzw. neu betont werden.
- Ein Abriss historischer Gebäude soll nicht erfolgen. Stattdessen soll eine Information im Gemeindeblatt veröffentlicht werden, um es privaten Investoren zu ermöglichen, diese Gebäude zu erwerben, zu restaurieren und zu bewohnen.
- Als sofort durchzuführende Maßnahmen sollen alle historischen Gebäude untersucht werden auf Fledermaus-Quartiere, insbesondere auf Winterquartiere. Auf Basis der Untersuchungsergebnisse soll ein Fledermaus-Schutzkonzept erstellt werden.
- Analog den Fledermäusen soll zeitnah eine Untersuchung auf bestehende Schwalbennester erfolgen und Maßnahmen zu deren dauerhafter Ansiedlung getroffen werden.
- An den dafür geeigneten Traufseiten von Gebäuden, sowohl am alten Gebäudebestand als auch an den neuen Gebäuden sollen künstliche Schwalbennisthilfen angebracht werden.

Unser Vorschlag: Klima- und Umweltschutz, Verbesserung der Wohnverhältnisse und des Wohnumfelds

- Förderprogramm für regenerative Energien, Gebäudedämmung, Fassadengestaltung.
- Barriere freier Zugang vom Otto-Mörke zum Marktplatz / Kirchplatz.
- Neue Wohnbebauung ausschließlich für Familien bzw. sozialer Wohnungsbau.

Die Aktiven der BUND Ortsgruppe Weissach + Flacht würden sich freuen, wenn Sie weiterhin in dieses spannenden Projekt eingebunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

BUND Ortsgruppe Weissach und Flacht

Gez.
Jörg Herter

Gez.
Birgit Clauß